

Zeitschrift: Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 60 (1981)
Heft: 5

Rubrik: SP intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SP **intern**

**Interner Informationsdienst für Sektionen, Kantonalparteien
Mandatäre, Kader, Mitglieder und Sektionsinfo-Redaktionen
Herausgegeben von der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Postfach 4084, 3001 Bern, Tel. 031/24 11 15, Telex 33 864
Redaktion: P. Graf, Presse- und Informationssekretär**

Bern, im Mai 1981 (Beilage zu "Rote Revue", Nr. 5/81) Nr. 15

Zweimal Ja am 14. Juni!



Liebe Genossinnen und Genossen,

Die "Gleichen Rechte für Mann und Frau" sind leider noch lange keine Selbstverständlichkeit - leider auch nicht in unseren eigenen Reihen. Die mit der Abstimmung angestrebte Gleichstellung von Mann und Frau will Benachteiligungen verhindern, nicht aber die natürlichen Wesensunterschiede auslöschen, wie dies etwa ein Trumpf-Buur glauben machen will. Wir müssen unsere Umgebung darauf aufmerksam machen, dass der Verfassungsartikel sowohl Frauen wie auch Männer etwas angeht. Nicht zu vergessen: niedrige Frauenlöhne bewirken auch niedrige Männerlöhne !

Wir verlangen die Gleichstellung der Frau als gesetzliche Verankerung eines Menschenrechts, das Frauen wie Männern die Persönlichkeitsentfaltung

Veranstaltungskalender

SP Kanton Basel-Stadt:

- Offene Delegiertenversammlung ohne Presse, Thema: Jugendbewegung und AJZ-Basel
26. Mai, 20.00 Uhr, Mensa der Uni Basel
- Jahresdelegiertenversammlung:
4. Juni 1981, 20.00 Uhr in der Mensa der Uni Basel

SP Kanton Bern:

- Parteitag:
20. Juni, 09.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Lyssach

SP Kanton Luzern:

- Ordentlicher Parteitag:
9. Mai 1981, 13.45 Uhr, Hotel Rössli, Wolhusen
- 20 Jahre sezione ticinese:

erlaubt und die Verantwortung in Familie, Arbeit und Gesellschaft unter gleichwertigen Partnern aufteilt.

Um das zu erreichen, braucht es am 14. Juni ein Volks- und ein Ständemehr. Wir SP-Frauen zählen auf unsere Genossen !

Mit herzlichen Genossinnengrüßen
Zentralsekretärin

f. Schöpf



Geschäftsleitung

CB. An ihrer Sitzung vom 10. April behandelte die Geschäftsleitung nebst einer Reihe parteiinterner Geschäfte (Rechnung und Bilanz 1980, Finanzgesuche, Delegationen an in- und ausländische Veranstaltungen) zunächst die Propagandamassnahmen für die Volksabstimmung vom 14. Juni. Die Abstimmungsparolen der SPS wurden schon früher zu Händen des Parteivorstandes beschlossen. Zu Gunsten des Konsumentenschutz-Artikels steigt die SPS innerhalb eines breiten Unterstützungskomitees (Bundesratsparteien, LdU, Konsumentenorganisationen) "in die Arena". Komiteepäsident ist Nationalrat Max Chopard (SP). Für die Vorlage "Gleiche Rechte für Mann und Frau" soll zusammen mit dem Schweiz. Gewerkschaftsbund eine Aktionsgruppe geschaffen werden. Siehe dazu auch die Sonderinformation zur Volksabstimmung vom 14.6. in diesem "SP intern".

Nach längeren Vorbereitungsarbeiten lag der GL nun ein detaillierterer

15. Mai, 20.00 Uhr, Pfarreisaal
St. Anton, Luzern

SP Kanton Zürich:

- Verkehrstagung:
16. Mai, 13.30 Uhr, Limmathaus,
Zürich
- SP-Frauen-Tagung:
31. Mai, ca. 15.00 - bis nachts,
Restaurant Cooperativo, Werdt-
platz, Zürich
- Tagung Autonomie:
20. Juni, wann-wo-wie siehe
Juni-Nummer

SP Schweiz:

- Kongress der SP Frauen Schweiz:
27./28. Juni 1981, Kongresshaus
Biel

BERN

- "Entwicklung heisst Befreiung",
Schweiz. Symposium der Solidari-
tät, im Kursaal Bern am
29./30./31.5.81, organisiert
von Entwicklungshilfswerken und
Solidaritätskomitees



Bericht über den am Parteitag 1980 grundsätzlich beschlossenen "Solidaritätsfonds für den sozialen Befreiungskampf in der Dritten Welt" vor. Die GL genehmigte ihrerseits die vorgeschlagene Stiftungsurkunde. Als Trägerschaft des Solidaritätsfonds amten das Schweiz. Arbeiterhilfswerk SAH, der SGB und die SPS gemeinsam. "SP intern" oder "Rote Revue" werden zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurückkommen.

Die weitere Diskussion stand im Zeichen aktueller politischer Probleme. Im Anschluss an die kürzlichen massiven Zollerhöhungen im Nahrungsmittelsektor stellt sich sehr drin-

gend die Grundsatzfrage nach einer konsumentenfreundlicheren Preisdifferenzierung bei landwirtschaftlichen Produkten. Die zuständige parteiinterne Fachkommission wurde beauftragt, der GL kurzfristig Vorschläge dazu vorzulegen. Eine Aussprache über die bedrohliche Entwicklung bei den Hypothekenzinsen und die Folgen der zunehmenden Teuerung insbesondere auf die Bezüger von AHV/IV-Renten führte zu ähnlichen Aufträgen an SPS-Kommissionen. Darauf gestützt wird die GL an einer nächsten Sitzung konkrete Vorschläge und Vorstösse beraten.



SP Parteivorstand

CB. (Sitzung vom 11.4.1981) In einer schlichten Gedenkfeier würdigten zu Beginn Helmut Hubacher, Walter Förderer (SH) und alt Nationalrat André Sandoz (NE) unseren am 24.3.1981 verstorbenen, hochverdienten alt Präsidenten Walther Bringolf - den Menschen, Politiker, Förderer von Kunst und Kultur.

Der Parteivorstand fasste bzw. bestätigte sodann die SPS-Parolen zur Volksabstimmung vom 14. Juni: Konsumentenschutz-Artikel: JA; Vorlage "Gleiche Rechte für Mann und Frau": JA (diese Parole wurde schon am Parteitag 1980 beschlossen).

Das Schwergewicht der PV-Sitzung lag auf dem Thema "parteiinterne Situation". Die Lage in den Kantonalparteien ist immer wieder Gegenstand von Kommentaren und Fehlinterpretationen in den bürgerlichen Medien. Kantonalpräsidenten und

-sekretäre informierten nun aus ihrer Sicht. In der eingehenden Aussprache kam im Vorstand zum Ausdruck, dass Konfliktpotentiale nicht allein auf Generationenunterschieden, sondern auch auf unterschiedlichen Erfahrungen, verschiedenen politischen Schwerpunkten und strukturellen Mängeln in einzelnen Kantonalparteien fussen. Als wesentlich erscheint die Intensivierung des internen Gesprächs über aktuelle politische und zugleich integrierende Themen sowie die Schaffung von Möglichkeiten zur Diskussion an parteiinternen Veranstaltungen, die Mitgliedern und Meinungsgruppen über den Kreis statutarischer Organe hinaus offen stehen. Beiträge zu einem solchen erweiterten Gesprächs- und Erfahrungsaustausch bilden die Umgestaltung von "Profil/Rote Revue", dessen Ergänzung mit verstärkter parteiinterner Information und der Plan der SPS, noch in diesem Jahr eine erste Ausgabe einer eigentlichen Mitgliederzeitschrift zu realisieren.



Abstimmung *Konsumentenpolitik*

Der neue Konsumentenschutzartikel in der Bundesverfassung, ist eine unbedingte Notwendigkeit, da die Gesetzgebung die Konsumenteninteressen bislang nur lückenhaft und vor allem nicht als ein geschlossenes Ganzes berücksichtigt. Mit der Generalklausel im Vorschlag des Nationalrates ist die Förderung der Information, sind Massnahmen gegen missbräuchliche Verhaltensweisen von Anbietern möglich und kann auch künftigen Entwicklungen Rechnung getragen werden. Ferner werden das Klagerecht der Konsumenten und die bessere Durchsetzung bei Mängelrügen im Prozessverfahren verankert.

Deshalb: Ein JA am 14. Juni !



Zur Revision des Parteiprogramms

BIS ENDE MAI läuft für die Sektionen die Frist zur Beantwortung der parteiinternen Umfrage Programmrevision. Grundlage für die Diskussion ist das "Dossier SPS/PSS Programmrevision". Es enthält nebst dem Entwurf für ein neues Programm noch andere, zum Teil recht ausführliche Materialien.

An leichter zugänglichen, kurzen und prägnanten Beiträgen zu Hauptfragen der Programmrevision bestand bis anhin ein Mangel.

Diese Lücke soll nun teilweise geschlossen werden.

Mitglieder Programmkommission und einige andere interessierte Genossinnen und Genossen bieten solche Kurzbeiträge an - als Hilfsmittel für all jene, die sich über den Stand der Diskussion informieren möchten oder sich mit der Sektionsvernehmlassung befassen:

- "Wozu dieser Aufwand...?", 13 Fragen und Antworten zur Programmrevision (3 Seiten)
- "Jugoslawien ist kein Vorbild" (1 Seite)
- "Selbstverwaltung: historisch, theoretisch, anthropologisch" (1 Seite)
- "Selbstverwaltung in grösseren Betrieben" (1 1/2 Seiten)
- "Zur Frage der Strategie" (1 1/2 Seiten)
- "Realismus gegen Pragmatismus" (1 Seite)
- "Selbstverwaltung und Mitbestimmung" (1/2 Seite)
- "Die Angst des Demokraten vor der Demokratie" - Stellungnahme zum Einwand "Selbstverwaltung total" (1 Seite)
- Ergebnisse des SPS-Methodik-Kurses Programmrevision vom 27.2.81 (ca. 10 Seiten) - Arbeitshilfe für die Gestaltung von Diskussionsveranstaltungen in Sektionen.

Diese Beiträge sind erhältlich beim Zentralsekretariat SP Schweiz, Postfach 4084, 3001 Bern.



Abstimmung vom 14. Juni: Gleiche Rechte für Mann und Frau Konsumentenrechte



Das Zentralsekretariat der SPS hat Material für die Abstimmung bereitgestellt. Es kann ab sofort angefordert werden. Adresse: SP Schweiz, Postfach 4084, 3001 Bern.

Materialbestellung für die Abstimmung vom 14. Juni

Ich bestelle Sondernummern "Gleiche Rechte" des "Rote Heftli" zu 50 Rp./Stck. (Gratislieferungen für Frauengruppen und Sektionen ohne entsprechendes Budget möglich).

..... Prospekte "Gleiche Rechte". Dokumentation mit Argumentenkatalog und Referentenliste von Elfi Schöpf, Fr. 2.-

..... Referentenführer "Konsumentenpolitik", gratis

..... Musterreferate "Konsumentenpolitik", gratis

Name, Strasse

PLZ/Ort.....

Sektion.....Unterschrift.....

LAY-OUT: KARA BAESCHLIN